Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 41

Artikel: Eine lesbare Mitteilung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-539061

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine lesbare Mitteilung.

In No. 1 ber "Rheinisch-Westsal. Schulzeitung" publiziert die Ronferenz von St. Vinzenz von Paul unter dem 13. September nachstehende beachtenswerte Mitteilung. Sie hat wesentlich preußische Bedeutung in erster Linie, gibt aber auch uns in der Schweiz leise Winke, wie man in Preußen vor be ug t. Letter Tage hat uns ein angehender Jurist, der eben aus einem Wiederholungskurse kam, wehmütig von einem s. . mäßigen Tone, der in der Kaserne geherrscht, und von einer Zoterei im Sinne der neuen "Schönheits"-Bewegung in Berlin erzählt. Der junge Herr ist uns Mann genug, die Wahrheit zu sagen, wenn wir auch die Andeutungen nicht kontrollieren können. Es scheint uns somit, auch wir in der Schweiz sollen und dürsen uns nicht begnügen, bloß auf immer bessere Kefruten-prüfungsergebnisse zu dringen, sondern auch wir sollen und müssen uns mehr und nachbrücklicher um den Seist in der Kaserne, um die Sprache in derselben kümmern. Darum auch unsere Kekruten gesammelt, bevor sie in die Kekrutenschule gehen, ermuntert, gewarnt, gemahnt; es handelt sich um et was mehr als bloß um zweiselhafte Ergebnisse in einzelnen Fächern. Also sehen wir, wie

man in Preußen vorbeugt. Die Mitteilung lautet alfo:

"Auf "Allerhochfte" Anordnung find icon bor einigen Jahren in ber Armee für bie Refruten sogenannte Unterrichisfurse eingeführt worben. Auch ber Charitasverband bespricht feit langerer Zeit in feinem Organ "Charitas" bie Refrutenfürsorge. Die hiefige Ronfereng (Roln) vom bl. Vingeng von Paul bat biefe Anregungen aufgegriffen, und im vorigen Jahre jum erften Male bie jum Militar einberufenen Junglinge ju einem Belehrungsabend verfammelt. Auch beute Abend hatte genannte Rorporation die im Gerbste b. J. eintretenden Junglinge nebft beren Eltern ju einem Abichiebs. und Unterrichtsabende einge-Bfarrer Sausmann belehrte bie ausgehobenen Refruten über ihre religiösen Pflichten. An der Hand der Gebote Gottes und der Rirche zeigte er ihnen, bag ber Militarbienft ben Gottesbienft nicht aufhebe. Die gange Pfarrund Zivilgemeinde erwarte von ihnen, daß fie nat beendigter Dienstzeit als treue, unbescholtene Sohne ber Rirche und ber Gemeinde wieder in die Beimat aurudfehrten. Berr Lehrer Den en er unterrichtete bie bemnachftigen Baterlandeverteidiger über ihre Soldatenpflichten und Tugenden. Der Bortrag enthielt folgende Bunfte: 1. Abschied von der Beimat, 2. Weg gur Garnison und Anfunft in der neuen Beimat, 3. das Rasernenleben, 4. der Fahneneid, 5. Ausgang in die Stadt, 6. Freundschaft und Kameradschaft, 7. Wahrheitsliebe und Pflichtgefühl, 8. Liebe zu Eltern und Beimat, 9. Selbstbeberrschung und Disgiplin, 10. Mut und Tapferfeit, 11. im Lagaret, 12. Bor bem Feinde, 13. ber Refervemann. Raplan Reuter, als Prafes ber Jünglingskongregation, brachte ben Jünglingen die Rede des Oberftleutnant a. D. Saffe, gehalten in ber Junglingsvereinigung auf bem Ratholikentage in Duffelborf, in den drei Mertfaten : "Sei wahrhaft, fei wehrhaft, fei teuft," nochmals in Erinnerung.

Als Geschent wurden den Retruten folgende Bücher resp. Schriften mit in die Kaserne gegeben: "Der katholische Soldat", Gebet- und Erbauungsbuch von Armeedischof Bollmar; "Der gute Kamerad", von Divisionspfarrer Pfoertner; "In der Kaserne", von P. Köneberg, Ritter pp.; "Was muß der Soldat vom Altohol wissen?" von Regierungsrat Quensel; "Weine Vorsähe bei der ersten hl. Kommunion", von Falt III Sohne, Mainz. Zwischen den einzelnen Vorträgen wurden patriotische Lieder gesungen. Den Schluß der Velehrung bildete ein dreisaches "Loch" auf Se. Majestät, den obersten Kriegsherrn und der Gesang der Nationalhymne.

